

IHK-Präsident Dolezych sieht auch Lünen wirtschaftlich „auf der Sonnenseite“ - und er fordert:

## „Kraftwerk im Stummhafen darf nicht gefährdet werden“

Lünen/Dortmund. (-nz) Wirtschaft und Verbraucher benötigten „Energiesicherheit und vernünftige Preise“. Deshalb dürfe auch der Neubau des 750-Megawatt-Kohlekraftwerkes von Trianel im Lüner Stummhafen nicht gefährdet werden. Dies forderte gestern in Dortmund IHK-Präsident Udo Dolezych.

In seiner Rede auf dem traditionellen Jahresempfang der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund meinte Dolezych wörtlich: „Die Realisierung dieses Projektes würde Investitionen von einer Milli-

arde Euro nach sich ziehen. Von neuen Arbeitsplätzen und zusätzlichen Steuereinnahmen ganz zu schweigen.“ Energie sei und bleibe eine Stärke „unserer Region“ - und deshalb sei die Inbetriebnah-



(Foto: Archiv)

me des Trianel-Gemeinschaftskraftwerkes kürzlich in Hamm ein „Schritt in die richtige Richtung“. Mit solchen Projekten, so der IHK-Präsident „machen wir uns selbst ein Stück unabhängiger“. Natürlich stehe man im Zusammenhang mit der Energie-Thematik immer in einem Spannungsfeld: „Auf der einen Seite die ‚Job-Maschine‘, die Energie-Unternehmen in unserer Region ja nun einmal sind, und auf der anderen Seite die Emissionen, die niemand von uns haben will.“ Dortmund, Hamm und der Kreis Unna seien von jeher „ein starkes Kraftfeld im Ener-

gieland NRW“ gewesen. Deshalb müsse es die IHK als Herausforderung betrachten, „die Menschen und die Umwelt durch verstärkte Forschung zu schützen und den Aspekt der Energieeffizienz voran zu treiben“, so Udo Dolezych. Die Einrichtung von Umweltzonen und das Verhängen von Fahrverboten seien dagegen der falsche Weg - damit würde nur an Symptomen herum kuriert. Die Industrie- und Handelskammer sei gerade im Zusammenhang mit der Feinstaubdiskussion von ihren Mitgliedern aufgefordert worden, mehr Einfluss auf die Politik zu neh-

men. Dolezych: „Die sogenannte Umweltzone, die tatsächlich eine immense Behinderung der Wirtschaft wäre, nützt niemandem und steht auf unserer Liste unter der Rubrik: Dinge, die wir nicht brauchen.“

Rein wirtschaftlich betrachtet sieht der IHK-Präsident auch Lünen und den Kreis Unna „derzeit auf der Sonnenseite“. Davon habe insbesondere der Arbeitsmarkt profitiert. Der Aufschwung, so Dolezych, werde sich auch in 2008 fortsetzen - „zwar mit leicht nachlassendem Tempo, aber er setzt sich fort“.